# BASis Info 08/2025

**Neues von der Duisburger SPD-Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas**

Foto: photothek

## Liebe Leserin, lieber Leser,

nachdem wir in der vorletzten Woche den Haushalt 2025 beschlossen haben, sind wir in der vergangenen Woche in die Beratungen für den Haushalt des kommenden Jahres gestartet. Die Haushaltberatungen 2026 werden wir voraussichtlich Ende November abschließen.

Der Haushaltsentwurf, den die Bundesregierung vorgelegt hat, hat eine ganz klare Priorität: Deutschland sicher und gerecht voranbringen – dieses Motto setzen wir mit dem Haushalt 2026 fort und machen noch mehr Tempo. Nach den Rekordinvestitionen im laufenden Jahr packen wir noch etliche Milliarden drauf: Insgesamt stehen im kommenden Jahr aus dem Haushalt und dem Sondervermögen Infrastruktur 126 Milliarden bereit, um mit diesem Deutschland-Update unser Land auf den neusten Stand zu bringen.

Schienen, Straßen, Brücken werden runderneuert. Wir schaffen mehr bezahlbaren Wohnraum. Viel Geld gibt es für unsere Kinder und Bildung: Massiv investieren wir in Kitas, Schulen und Universitäten. Damit es in Zukunft besser läuft, fließen noch mehr Mittel als bisher in die Digitalisierung. Und den Umbau unseres Landes hin zur Klimaneutralität setzen wir konsequent fort. Damit wird klar: Das Deutschland- Update kommt allen zugute. Dabei setzen wir einen Schwerpunkt auf unsere Sicherheit und wollen jeweils 1.000 neue Stellen für Bundespolizei und Zoll schaffen.

Damit es gerecht zugeht in unserem Land, wollen wir die Mitte ganz gezielt entlasten: Das betrifft zum Beispiel die Energiekosten, die Sicherung des Rentenniveaus, eine höhere Pendlerpauschale, eine geringere Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie. Und: Das Deutschlandticket ist jetzt dauerhaft gesichert. Damit geben wir Millionen Pendlerinnen und Pendler Sicherheit. Das Deutschland-Update bringt unser Land sicher und gerecht voran.

Zudem haben wir in dieser Woche mit Prof. Dr. Ann-Katrin Kaufhold, Dr. Sigrid Emmenegger und Prof. Dr. Günter Spinner drei sehr kompetente Persönlichkeiten gewählt, die das Bundesverfassungsgericht bereichern und unseren Rechtsstaat weiter festigen werden. Uns als SPD-Bundestagsfraktion war es dabei besonders wichtig, zwei hochqualifizierte Frauen zu nominieren: Damit unser höchstes Gericht wieder paritätisch besetzt ist. Prof. Dr. Ann-Katrin Kaufhold ist eine herausragende Staatsrechtslehrerin mit großem Renommée. Durch ihre vielfältige Forschung hat sie die Staatsrechtslehre geprägt. Als Bundesverwaltungsrichterin bringt Dr. Sigrid Emmenegger ausgesprochen wichtige Erfahrungen aus der Justiz mit. Durch ihre wissenschaftlichen Publikationen und ihre Arbeit am Bundesverfassungsgericht hat sie zudem umfassende Kenntnisse im Verfassungsrecht. Beide werden künftig die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts prägen.

**Herzliche Grüße**
**Bärbel Bas**

## Bundestariftreuegesetz

Foto: DGB / Gordon Welters

Wer Dumping-Löhne zahlt, soll dadurch nicht bei öffentlichen Aufträgen bevorzugt werden. Deshalb bringen wir das Bundestariftreuegesetz auf den Weg: Unternehmen, die Aufträge des Bundes ausführen, sollen künftig tarifvertragliche Bedingungen einhalten – von der Bezahlung über Urlaubsansprüche bis hin zu Ruhezeiten.

Das Ziel: Mit Steuergeld wird kein Lohndumping mehr finanziert. Öffentliche Aufträge ab 50.000 Euro sollen nur noch an Betriebe gehen, die fair bezahlen. Bürokratie wird dabei bewusst klein gehalten – eine einfache Erklärung im Vergabeverfahren reicht aus.

So setzen wir Anreize für mehr Tarifbindung, sichern faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen. Gerade jetzt, wo der Bund Milliarden in Brücken, Krankenhäuser und Schulen investiert, ist klar: Wer im Auftrag des Bundes für unser Land arbeitet, muss auch ordentlich bezahlt werden.

Foto: DGB / Gordon Welters

## Vorstellung des Haushaltsentwurfs für Arbeit und Soziales

Bei der Vorstellung meines Haushaltentwurfs für Arbeit und Soziales im Bundestag war es mir ein wichtiges Anliegen, klarzustellen: Die fast 46 Mio. Erwerbstätigen in Deutschland erwarten, dass die Wirtschaft in Schwung kommt und wir mit einer guten Arbeitsmarkt- und einer guten Wirtschaftspolitik ihre Arbeitsplätze langfristig sichern.

Oberste Priorität hat daher, dass wir die Wirtschaft stabilisieren, in Schwung bringen und vor allem die Menschen in Arbeit halten und bringen. Wir haben Industrien, die gerade sehr unter Druck stehen: die Chemieindustrie, die Automobilindustrie und die Stahlindustrie mit all ihren Zulieferern. Deshalb haben wir als Bundesregierung entschieden, mit einem Automobildialog und einem Stahlgipfel zu klären, welche Maßnahmen es jetzt noch braucht, um Deutschland als Industriestandort zu erhalten.

Wir haben die ersten Weichen dafür bereits gestellt: Mit einem Investitionsprogramm in Höhe von 500 Milliarden Euro – noch nie hat eine Bundesregierung so viel Geld in die Hand genommen, um unsere Infrastruktur zu modernisieren. Damit kurbeln wir auch unsere Wirtschaft an. Parallel zu diesem Investitionsprogramm bringen wir das Tariftreuegesetz auf den Weg. Denn es ist wichtig, dass die Menschen von ihrer Arbeit leben können.

Meine Rede und die anschließende Debatte können Sie sich unter folgendem Link gerne anschauen: https://www.bundestag.de/mediathek/video?videoid=7636419.

## 125 Jahrfeier DSV 1900

Beim 125-jährigen Jubiläum des DSV 1900 den Anstoß zur Partie der DSV-Mädchen gegen Schalke 04 geben zu dürfen, war mir eine große Freude. Die Mädchenabteilung wurde erst vor einem Jahr gegründet und zählt schon über 60 Spielerinnen – ein starkes Zeichen dafür, wie der Verein sich weiterentwickelt und gezielt den Nachwuchs fördert.

Seit über einem Jahrhundert steht der DSV 1900 für Leidenschaft, Zusammenhalt und gelebte Gemeinschaft. Der Verein ist mehr als nur Fußball – er ist ein Stück Heimat in Duisburg.

Besonders beeindruckend: Viele ehemalige Spielerinnen und Spieler übernehmen heute Verantwortung im Vorstand. Das zeigt, wie sehr das Ehrenamt trägt, wenn Herzblut und Teamgeist zusammenkommen.

Vielen Dank für die Einladung, die Ehrenmitgliedschaft und das große Engagement für den Sport und unsere Stadt. Herzlichen Glückwunsch zu 125 Jahren DSV 1900!

## Sommerfest der Duisburger Werkstatt

Die Duisburger Werkstatt ist für mich ein Ort, an dem Arbeit, Lernen und Entwicklung zusammengehören. Ich habe großen Respekt vor dem, was hier jeden Tag geleistet wird. Denn: Hier geht es nicht nur um Arbeit. Es geht darum, dabei zu sein, aufeinander achtzugeben und die eigenen Stärken zeigen zu können.

Beeindruckend finde ich die vielen Projekte, durch die die Duisburger Werkstatt in Duisburg sichtbar wird. Der Ziegenpeter am Rheinpark ist so ein schönes Beispiel – ein Ort, den viele Menschen kennen und schätzen. Und auch der AV Concept Store zeigt, wie vielfältig die Arbeit hier ist. Daran sieht man: Die Duisburger Werkstatt gehört mitten in unsere Stadt.

Das Sommerfest der Duisburger Werkstatt Ende August war ein Zeichen der Wertschätzung für die hier geleistete Arbeit. Vielen Dank an Frau Neese und Herrn Schmanke, die Leitung der Duisburger Werkstatt, dafür, dass sie dieses Fest möglich gemacht haben. Vielen Dank auch, dass ich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Gästen der Duisburger Werkstatt mitfeiern durfte. Es war mir eine große Freude.

Foto: photothek

# Mein Tagebuch

100 Jahre ETuS – das ist nicht nur Geschichte, das ist vor allem ein starkes Gefühl: „Einmal ETuS, immer ETuS." 100 Jahre ETuS – das ist aber auch eine Geschichte voller Höhen und Tiefen. Was mich sehr beeindruckt, ist: Der Verein hat nie aufgegeben. Immer haben die Mitglieder zusammengehalten – und genau das macht ihn bis heute stark.

Besonders stolz kann der Verein auf seine Jugendarbeit sein. Denn: Ohne die Jugend hat kein Verein eine Zukunft – und beim ETuS ist sie seit Jahrzehnten ein Herzstück der Vereinsarbeit. Genauso beeindruckend finde ich das klare Bekenntnis zur Integration. Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung – alle finden hier ihren Platz. Das alles gelingt nicht von allein. Es gelingt, weil so viele Ehrenamtliche hier mit viel Herzblut dabei sind und dies möglich machen.

Im Namen des Bundespräsidenten durfte ich die Ehrenurkunde sowie die Sportplakette zum 100-jährigen Bestehen des ETuS Bissingheim überreichen. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die nächsten 100 Jahre!

Foto: Pascal Skwara

Eine gute Nachricht zum Schluss: Mit 78,57 Prozent hat Sören Link ganz klar die Stichwahl zum Oberbürgermeister der Stadt Duisburg gewonnen. Ich gratuliere Sören Link ganz herzlich und wünsche ihm viel Erfolg für die nächsten Jahre.
Ich danke allen Duisburgerinnen und Duisburgern, die Sören Link mit ihrer Stimme unterstützt und demokratisch gewählt haben, damit unsere Stadt offen, vielfältig und demokratisch bleibt.

## Impressum und Kontakt

V.i.S.d.P.:
**Bärbel Bas, MdB**
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227-75607, Fax: 030/227-76607
baerbel.bas@bundestag.de, www.baerbelbas.de

Meine Datenschutzerklärung finden Sie hier: https://www.baerbelbas.de/kontakt/datenschutz.html.
Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich hier jederzeit abmelden: https://www.baerbelbas.de/medien/newsletter-abo.html

# Neues zum Schluss